

Kleinkind verletzt: Mutter schöpft sofortige Maßnahmen nach Herdunfall

Eine 32-jährige Mutter alarmiert die Rettung, nachdem ihr 1½-jähriger Sohn sich an einem heißen Herd verletzt hat.



Bezirk Spittal an der Drau, Österreich - Ein tragischer Vorfall ereignete sich am 24. Juni 2025 in einer Wohnung im Bezirk Spittal an der Drau, als ein 1½-jähriger Junge sich beim Krabbeln in Richtung einer heißen Herdplatte schwere Verbrennungen zugezogen hat. Der kleine Junge verletzte sich an Ober- und Unterschenkel, was seine Mutter, eine 32-jährige Frau, dazu veranlasste, sofort die Rettungskräfte zu alarmieren. Nach der notärztlichen Erstversorgung wurde der Junge ins LKH Villach transportiert. Zum Zeitpunkt der ersten Berichterstattung war der Grad der Verletzung noch unbekannt, jedoch lassen Experten darauf schließen, dass die Art und Temperatur des heißen Materials entscheidend für die Schwere der Verbrennungen sind.

Verbrennungen und Verbrühungen sind häufige Unfälle im Kindesalter, insbesondere bei Kindern im Alter von 2 bis 4 Jahren. Wie die **Kinderaerzte im Netz** erläutern, hängt die Schwere der Verletzung von verschiedenen Faktoren ab, dazu zählen die Art des heißen Stoffes, die Temperatur und die Einwirkungsdauer. Beispielsweise entsteht bei einer Temperatur von 52°C bereits eine Hautschädigung. Auch eine Tasse mit heißem Tee kann für Kleinkinder gefährlich sein und schwere Hautverbrennungen verursachen.

Erste Hilfe bei Verbrennungen

Im Falle von Verbrennungen ist es entscheidend, die ersten Schritte zur Behandlung korrekt zu befolgen. Sofortige Maßnahmen sind: Ruhe bewahren, die betroffene Stelle kühlen und den Notruf absetzen, insbesondere bei schwerwiegenden Verletzungen oder wenn größere Flächen betroffen sind. Von der **Gesundheit.gv.at** wird erklärt, dass die Hautveränderungen durch Verbrennungen unterschiedlich sind, je nach Schweregrad: von Rötungen und Blasen bis hin zu tiefen, schwerwiegenden Verletzungen, die sogar zu einem Schmerzempfinden führen können.

Eine angemessene Kühlung ist besonders wichtig. Die betroffenen Stellen sollten, wenn möglich, unter handwarmem Wasser für maximal 10 Minuten gekühlt werden. Unmittelbar nach einem Vorfall sind Wunden mit einem sauberen Tuch oder einer Wundauflage abzudecken. Bei Kleinkindern und Säuglingen ist dabei Vorsicht geboten: Kühlung sollte hier unterlässt werden, wenn mehr als 15% der Körperoberfläche betroffen sind.

Die Risiken, die mit Verbrennungen verbunden sind, beinhalten nicht nur lokale Symptome, sondern auch systemische Reaktionen wie Kreislaufschock. Besonders gefährlich ist es, wenn mehr als 10% der Körperoberfläche bei Kleinkindern verbrannt sind, was Lebensgefahr bedeuten kann. Die Handflächenregel, dass die Fläche einer Handfläche ungefähr

1% der Körperoberfläche entspricht, hilft Eltern, den Schweregrad abzuschätzen.

Prävention ist entscheidend

Der Vorfall verdeutlicht die Notwendigkeit, Sicherheitsvorkehrungen in Haushalten mit Kleinkindern zu treffen. Eltern sollten ihre Kinder darüber aufklären und Gefahrenquellen, wie heiße Getränke oder Kochstellen, minimalisieren. Zu den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen gehört, heiße Getränke immer weit vom Tischrand zu stellen, Herdplatten nach hinten zu sichern und sicherzustellen, dass kein Kind allein im Raum ist, wenn gekocht wird. Zudem sollte beim Umgang mit heißen Flüssigkeiten oder elektronischen Geräten besondere Vorsicht geboten sein, um solche Unfälle in Zukunft zu vermeiden.

In Anbetracht der hohen Fallzahlen bei Unfällen mit Verbrennungen und Verbrühungen ist es von wesentlicher Bedeutung, dass Eltern und Betreuer Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig auffrischen und sich über Notrufnummern und Sofortmaßnahmen informieren. Der Umgang mit der Situation erfordert schnelles und besonnenes Handeln, besonders wenn es um die Sicherheit und das Wohlergehen von Kindern geht.

Für weitere Informationen über Verbrennungen, deren Prävention und Erste-Hilfe-Maßnahmen können Eltern die umfassenden Richtlinien bei **Kinderaerzte im Netz** und **Gesundheit.gv.at** besuchen.

| Details | |
|------------------|---|
| Vorfall | Brand |
| Ursache | Unfall |
| Ort | Bezirk Spittal an der Drau, Österreich |
| Verletzte | 1 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.kinderaerzte-im-netz.de |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at